

# Englischunterricht Förderschwerpunkt Lernen

**Beitrag von „FLIXE“ vom 3. Oktober 2020 18:31**

Ich stehe den "Instagram-Lehrern" mittlerweile viel gelassener gegenüber. Das liegt aber zum großen Teil daran, dass ich nun schon seit fast 5 Jahren als fertige Lehrerin im Schuldienst bin und gelernt habe, mit meinen Ressourcen umzugehen.

Ich habe nicht mehr den Anspruch, jede Stunde toll, bunt usw. zu gestalten. Ich durfte erfahren, dass manchmal auch altmodischer Unterricht gute Ergebnisse hervorbringt, gerade auch bei schwächeren Schülern. Und auch diese Lehrer machen mit Sicherheit auch Alltags-Stunden. Ich selbst würde aber auch nie mein Alltags-Haus-Chaos zeigen, genausowenig wie Alltags-Schulstunden.

ABER ich bin diesen Lehrern auch sehr dankbar. Denn sie liefern mir viele Ideen, die ich selbst gar nicht habe. Ich bin auch jeder Lehrperson dankbar, die tolle Materialien auf dem Lehrermarktplatz verkauft. Ich kann ja selbst bestimmen, was ich für mich gut finde und was nicht. Aber sie ersparen mir unheimlich viel Zeit! Als alleinerziehende und vollzeitarbeitende Mama bezahle ich auch Geld gegen Zeit. Dazu kommt, dass ich künstlerisch leider nicht soo begabt bin.

Fazit: Meine Schüler lieben diese ansprechenden Materialien schon und mir ersparen sie Zeit, wenn sie zu meinen Vorstellungen passen. Und manchmal hole ich mir eben nur Ideen und gestalte sie dann nach meinen Bedürfnissen. Aber selbst dabei spare ich immer noch Zeit.